

Meine Woche im agriPrakti vom 20. April bis 24. April 2015

Das bin ich:

Ich heisse Elisha Affentranger. Ich bin 16 Jahre alt und wohne in Uffikon. Mein agriPrakti darf ich bei Familie von Wyl in Schwarzenbach absolvieren. Zu meiner agriPraktifamilie gehören meine Ausbilderin Sybille, ihr Mann Heiri und vier Kinder im Alter zwischen 10 und 17 Jahren.



Montag, 20. April 2015

Da ich jeweils am Sonntagabend um 20.00 Uhr in Schwarzenbach ankomme, startete mein heutiger Tag ganz normal um 7.00 Uhr. Meine allererste Aufgabe ist es, das Frühstück vorzubereiten. Dazu gehört: Milch aufwärmen, Brot auf den Tisch, Butter und Konfi hervor nehmen, Kellogs, Schalen, Tassen, Messer und Löffel auf den Tisch. Um ca. 7.30 Uhr müssen sich Aglaja und Virgilia bereit machen für die Schule. In der zwischenzeitlichen Zeit räumte ich die Küche von gestern Abend auf.

Als die Mädchen in der Schule waren, musste ich möglichst viele Krüge mit Wasser füllen, da wir wegen dem Neubau kein Wasser hatten heute. Deswegen konnten wir auch nicht wie üblich die Wäsche waschen.

Als ich in der Küche fertig war, räumten Sybille und ich das Büro auf. Anschliessend wurde der ganze zweite Stock im neuen Haus gesaugt und aufgezoogen.

Als Sybille jedoch wichtige Besprechungen wegen dem neuen Haus hatte, und ich nicht wusste wie ich weiter Arbeiten sollte, begann ich mit der Zwischenarbeit, welche Sybille mir am Morgen gegeben hatte, nämlich das ganze Treppenhaus mit Klebeband abzudecken, damit wir im Verlauf der Woche dieses streichen können.



Um ca. 10.45 Uhr ging ich zurück in die Küche, um einen Brotteig zu machen. Anschliessend wusch ich den Kopfsalat. Als ich dies gemacht hatte, ging ich weiter abkleben. Um 11.25 Uhr schaltete ich den Backofen ein für die Käseschnitten.

Um 14.00 Uhr geht es weiter mit meinem Tagesablauf.

Ich räumte dem Mittagstisch ab und stellte das Geschirr zusammen, jedoch konnte ich nichts abwaschen, da wir ja kein Wasser hatten. Anschliessend räumte ich den Ofen aus, wo Sybille die



Ton Sachen gebrannt hat. Die Glasuren für den Ton holte ich nun alle aus dem Keller und räumte sie in den Schrank im neuen Atelier.

Um ca. 15.30 Uhr ging ich das Brot backen. Danach machte ich weiter mit dem Abdecken von dem Treppenhaus. Zwischendurch diktierte ich noch Französisch und Englisch Wörter bei den Kindern. Und bald war schon wieder Abend. Vor dem Nachessen durfte ich noch einen Schokowürfelkuchen machen. Zum Znacht gab es Cafe complet und eine Suppe.

Dienstag, 21. April 2015

Mein heutiger Tag verlief bis ca. 08.00 Uhr gleich wie der Montag. Um 08.00 Uhr startete Nils (unser Praktikant) mit dem Ausräumen von dem alten Büro. Er hatte die Aufgabe, die Schränke auseinander zu nehmen. In der Zwischenzeit nahm ich die Zeichnungen von den Wänden. Anschliessend begann ich mit dem Abdecken von der Diele, der Türe und dem Fenster. Sybille ist jeweils am Dienstag am Arbeiten und ging dann etwa um 08.30 Uhr in die Schule. Zuvor besprachen wir, was ich heute zu tun habe.



Als ich mit dieser Arbeit im alten Büro fertig war, ging ich in die Lila Pause (Zimmer) und räumte dort noch diverse Gegenstände von einem Regal und stellte diese in das Atelier von Sybille. Als das Regal leer war, ging ich zu dem neuen Haus und saugte dort den ganzen ersten Stock und zog den Boden nass auf. Bis um ca. 11.15 Uhr klebte ich das Treppenhaus weiter ab. Dann war auch schon wieder Zeit um zu kochen. Heute gab es Schweinshalssteak mit Teigwaren und Rüeblisalat.

Nach meiner Mittagspause machte ich zuerst einen Brotteig und räumte anschliessend die Küche auf. Da diese seit dem Montag etwas zu kurz kam, wegen dem Wasserausfall, hatte ich etwas länger. Danach ging ich im obersten Stock Fenster putzen. Sybille hatte gestern bereits zwei geputzt. Nun blieben noch vier für mich übrig.

Die Fenster waren teilweise stark verschmutzt von der Aussenfassadenfarbe. Meine Fingernägel kamen zum Einsatz 😊. Nach zwei Fenstern, ging ich runter in die Küche und backte das Brot. Dann putzte ich noch die restlichen zwei Fenster.

Nach dem Fenster putzen ging es wieder an das Wörter schreiben mit Remigi, Virgilia und Aglaja. Danach deckte ich den Rest des Treppenhauses noch fertig ab.

Schon war es wieder 18.00 Uhr. Zum Znacht gab es wieder Cafe complet, aber heute ass ich nicht mit meiner Praktikumsfamilie zusammen, da ich jeweils am Dienstag um 18.15 Uhr nach Hause an die Musikprobe gehe.

Mittwoch, 22. April 2015

Heute Morgen wachte ich um 06.30 Uhr zu Hause in meinem Bett auf. Ich machte mich bereit und ging um 07.05 Uhr auf den Bus nach Sursee, denn am Mittwoch ist jeweils unser Schultag welcher um 08.00 Uhr beginnt. Ich war heute mit Kochen dran. Unsere Aufgabe war es, unser eigenständig, geplantes Menü einzukaufen zu gehen. Wir hatten eine Stunde Zeit und 48 Franken für sechs Personen zur Verfügung. Nicole, Sarina und ich hatten als Vorspeise eine Flädli Suppe geplant. Der Hauptgang war Wienerli im Teig und einen Gemischten Salat mit Croutons und Herzen aus Toastbrot. Zum Dessert gab es Schokoladen Creme mit Birnen. Sarina war heute leider krank. Aber da unser Menü nicht sehr gross war, schafften Nicole und ich es auch zu zweit.



Am Nachmittag hatten wir nochmals zwei Lektionen von 13.30-15.00 Uhr Hauswirtschaft bei Frau Müller. Wir kriegten viele Blätter zurück und auch die Noten von unseren Vorträgen. Nachher hatten wir noch Zeit, um unser nächstes Menü zu planen, welches wir, am 6. Mai kochen werden. Dies wird dann auch benotet.

Von 15.00-15.30 Uhr hatten wir Pause. Nachher ging es weiter bei Frau Rettig. Auch bei ihr bekamen wir einige Noten retour. Ebenso teilte Frau Rettig uns eine Menge Informationen mit. Eine davon war, dass wir am nächsten Mittwoch eine Infoveranstaltung haben werden, welche sieben Schülerinnen zusammen mit Frau Rettig durchführen werden. Eine von den sieben werde ich sein. Ich freue mich darauf.

Dann war es auch schon wieder 17.00 Uhr. Um 17.33 Uhr fuhr mein Bus von Sursee nach Schwarzenbach, wo ich etwa um 18.05 Uhr ankam. Zurück bei meiner Praktikumsfamilie assen wir das Nachtessen.

Donnerstag, 23. April 2015

Auch heute bereitete ich das Frühstück wieder um 07.00 Uhr vor.

Als die Kinder in die Schule gingen, begannen Nils und ich mit Streichen im Treppenhaus. Es sollte einen hellgrünen Anstrich bekommen. Wir fingen ganz oben an. Dort baute Heiri und Nils ein Gerüst, damit wir die Diele auch streichen konnten. Da wir fleissig am Streichen waren, machte Sybille um 10.40 Uhr bereits den Kartoffelgratin. Um 11.10 Uhr ging ich schliesslich in die Küche um den Tisch zu decken, den Salat zu machen und den Fleischkäse zu schneiden und anzubraten. Nach meiner Mittagspause, welche bis 14.00 Uhr dauerte, räumte ich das Geschirr in die Abwaschmaschine. Nachher strichen Nils und ich weiter bis ca. 17.20 Uhr. Wir hatten ein bisschen mehr als die Hälfte des Treppenhauses geschafft. Sybille erledigte unterdessen den Wocheneinkauf. Als ich fertig war mit Streichen, räumte ich die Küche noch fertig auf und um 17.30 Uhr diktierte ich die Französisch und Englisch Wörter von Remigi. Als Sybille, Aglaja und Virgilia nach Hause kamen, gingen Sybille, Nils und ich in den Garten. Dort zeigte Sybille uns, was wir morgen machen dürfen und zwar war es das Einteilen von den Gartenbeeten.



Während dem wir draussen waren, packten die Kinder den Wocheneinkauf aus und machten das Nachtessen bereit.

Um 20.00 Uhr gingen Heiri (der älteste Sohn) und ich noch auf den Fussballplatz in Schwarzenbach mit ein paar Freunden von ihm.

Freitag, 24. April 2015

Und schon war wieder Freitag. Mein Tag startete wieder ganz normal.



Um 08.00 Uhr ging es weiter mit Streichen. Sybille ging heute wieder in die Schule, da sie dort in der Projektwoche die Theaterbeiz leitet. Daher waren wir alleine.

Unser Tagesziel war heute, das Treppenhaus fertig gestrichen zu haben, und den Garten nach Sybilles Vorstellungen korrekt zu machen.

Zum Mittagessen gab es heute Pizza. Den Teig machte ich im Verlauf des Morgens während des Streichens, ca. um 09.45 Uhr. Um 11.30 Uhr ging ich in die Küche, belegte die Pizza und schob sie in den Ofen. Als nächstes machte ich noch den Salat bereit und deckte zusammen mit den zwei Mädels den Tisch.

Am Freitag mache ich jeweils nur bis 13.30 Uhr Mittagspause, damit ich am Abend rechtzeitig auf den Bus gehen kann.

Nils und ich mussten nur noch den zweiten Anstrich bei ein paar Wänden mache. Um 14.00 Uhr waren wir fertig mit dem Streichen. Als nächstes gingen wir in den Garten. Sybille zeigte uns gestern, dass sie die Beete wie eine Sonne will und bei den Gartenwegen sollten wir Holzschnittel auslegen. Wir teilten die Beete ein, machten die Wege und anschliessend legte ich die Holzschnittel aus. Während dem ich mit den Holzschnitteln beschäftigt war, ging Nils wieder ins Treppenhaus, um dort die Abdeckungen zu entfernen.

Als ich im Garten fertig war, wusch ich unser Malwerkzeug, räumte die Küche auf und half nachher Nils bei den Abdeckungen wegnehmen. Als wir dort fertig waren, war es bereits 17.30 Uhr und wir hatten Wochenende. Um 17.45 Uhr fuhr unser Bus nach Sursee. Dort stieg ich in einen anderen Bus Richtung Uffikon. Ich kam um 18.45 Uhr zu Hause an.



Elisha Affentranger, 29. April 2015